

reiche Gaben Gottes nicht sehen wolle. Als ihm dieses unterirdische Mahl so recht mundete, rief er erfreut aus: „Unser Kaiser ist zwar ein gewaltiger und reicher Herr; aber einen so stattlichen und reichen Tisch, wie dieser ist, hat er gewiß nicht!“ Ist die Angabe nicht übertrieben, so hätte man aus dieser Silberstufe nach unserm Gelde 3 Millionen Mark prägen können. So viel ist gewiß, daß die Georgengrube damals die reichste in ganz Europa war.

Karl Petermann.

12. König Albert.

1. Wer ist der tapfre Siegesheld,
der uns zu Schutz und Wehr
fürs Vaterland zog in das Feld
mit Sachsens tapfrem Heer?
Wer ist's, des Stirn der Lorbeerkranz
von Saint Privat umweht?
Wer ist's, der mit im Siegesglanz
auf Sedaus Höhen steht?
O du, mein Sachsen, freue dich,
dein Albert hoch und ritterlich,
dein König,
dein tapftrer König ist's!

2. Wer ist's, der so an Ehren reich
marschierte nach Paris?
der erst nach Kampf und Sieg zugleich
des Feindes Land verließ?
Wer ist der Held im Sachsenreich,
den Herz und Mund nun preist?
Ein Kriegs- und Friedensfürst zugleich
mit hohem, mildem Geist?
Ja du, mein Sachsen, freue dich,
dein Albert, hoch und ritterlich,
dein König,
dein tapftrer König ist's!